Erfahrungsbericht Erasmus Málaga Wintersemester 2019/2020

Vorbereitung

Nachdem man seine Wunschuniversitäten ausgesucht hat, macht man sich an das Verfassen seiner Bewerbung, bei der man eine bestimmte Frist einhalten muss, welche für das Wintersemester im Februar des selben Jahres liegt. Insgesamt sucht man sich 3 Unis aus, auf welche man in seinem Motivationsschreiben Bezug nimmt. Die Uni Bremen nominiert einen dann an seiner Wunschuni - wird man angenommen informiert diese einen anschließend über weitere Formalitäten und Fristen. Die Universidad Málaga hat sich erst Anfang Juni gemeldet und mir eine Mail geschickt, mit Zugangsdaten zur Plattform der Uni und Anweisungen welche Daten noch benötigt werden.

Ich persönlich bin niemand der im Voraus allzu viel plant, was meistens auch nicht notwendig ist. Worüber man sich einmal informieren sollte, ist ob und wie man für die Zeit im Ausland versichert ist. Ein Hostel oder Airbnb für einige Tage zu buchen bevor man anreist ist natürlich auch keine schlechte Idee, damit man sich dann entspannt darum kümmern kann eine WG zu finden.

Uni

Die Universität Málaga besteht aus dem Campus El Ejido, welcher sich direkt im Stadtzentrum befindet und die wirtschaftswissenschaftliche Fakultät darstellt, und dem Campus Teatinos, dieser befindet sich etwas außerhalb, ist aber sowohl mit dem Bus als auch mit der Metro gut zu erreichen. Hier findet man mehrere unterschiedliche Fakultäten, unter anderem die Fakultät „Filosofia y Letras“, an welcher ich studiert habe. Auch die allgemeine Willkommensveranstaltung für alle Studierende findet in Teatinos statt. Der Semesterstart im September hat sich je nach Fakultät um einige wenige Tage unterschieden.

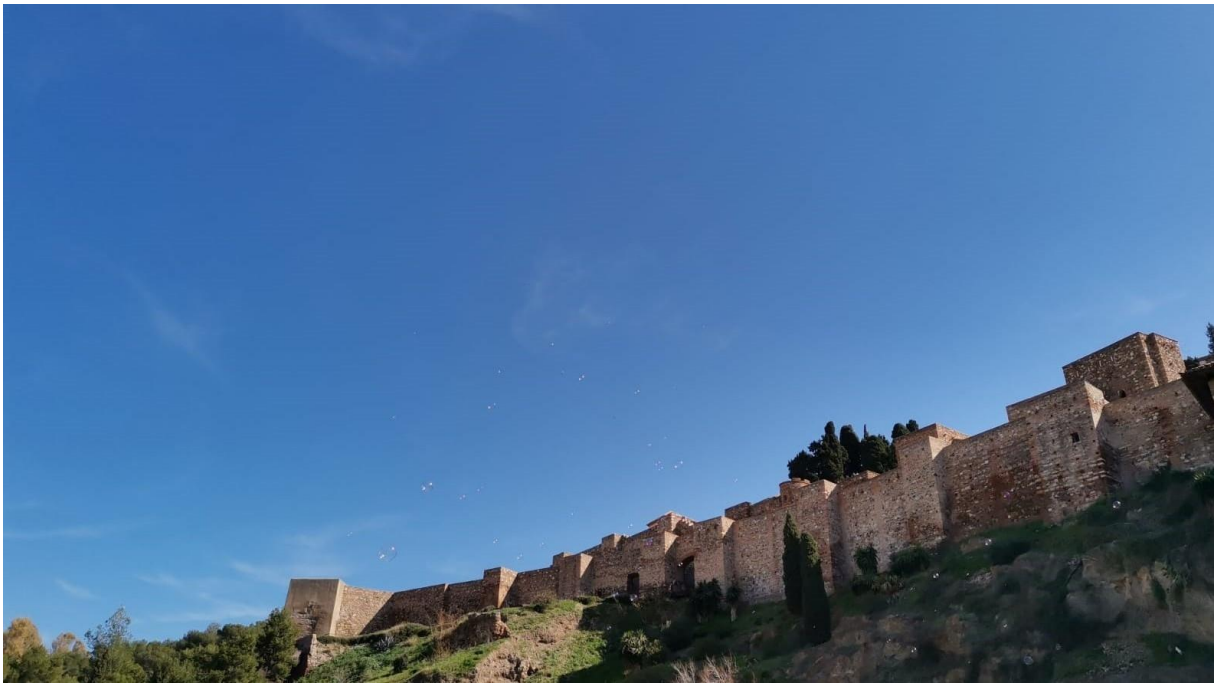
Zu Beginn des Semesters gibt es wie in Deutschland auch in jedem Kurs eine Einführung, man kann sich dann nochmal überlegen ob man eventuell noch wechseln möchte, was in den meisten Fällen kein Problem darstellt und von vielen auch gemacht wird. Insgesamt ist der Unterricht und seine Gestaltung meiner Meinung nach sehr vom Kurs und Dozenten abhängig, das sollte man einfach auf sich zukommen lassen. Einen Kurs welchen ich belegt habe und sehr empfehlen kann ist der Übersetzungskurs „ Traducción General, CA-AC (I) – Alemán - Español/ Español - Alemán“, bei Rocío García Jiménez – wir mochten die Dozentin und die Umsetzung des Unterrichts alle super gerne.

Die Prüfungstermine gegen Ende des Semesters für Erasmus Studierende sind meist flexibel, dann ist es zum Beispiel möglich eine Prüfung schon etwas früher abzulegen. Wenn nicht schon zu Beginn zwei Termine feststehen, kann man das einfach mit dem Dozenten absprechen.

Unterkunft

Ich habe mich dazu entschlossen nach Málaga zu gehen ohne vorher eine Unterkunft gebucht zu haben. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten eine WG zu finden, in den Facebook und WhatsApp Gruppen für das anstehende Semester werden regelmäßig Anzeigen gepostet, man kann dort auch selbst fragen und bekommt viele Vorschläge. Auch über normale Wohnungssuchportale findet man viel, bei mir war es sehr unkompliziert ein Treffen auszumachen, um die Wohnung zu besichtigen. Ich habe innerhalb weniger Tage eine WG gefunden, je nachdem was man für Vorstellungen hat, kann man sich auch noch ein bisschen mehr Zeit lassen und mehrere Wohnungen anschauen. Generell ist es aber zu empfehlen sich selbst ein Bild von den Unterkünften zu machen bevor man einen Mietvertrag unterschreibt, dieser ist nämlich in den meisten Fällen nicht vor Ablauf der vereinbarten Mietdauer zu kündigen, bzw. würde man dann die Kaution, welche i.d.R. eine Monatsmiete beträgt, verlieren. Für mich stellt es eine gute Lösung dar ein paar Tage vor Semesterbeginn anzureisen, man kann sich einfach in einem Airbnb einmieten und währenddessen auf Wohnungssuche gehen. Zieht man nach dem 15. eines Monats in die Wohnung, zahlt man meist auch nur noch die Hälfte der Miete. Ich würde sagen die Kosten generell für eine normale, vernünftige Unterkunft liegen zwischen 280 und 380 Euro, je nachdem was man eben für Ansprüche hat.

Oft wohnt man vor allem mit anderen Erasmusstudenten zusammen, welche aus aller Welt kommen, was mir persönlich aber sehr gut gefallen hat. In was für einer WG man generell gerne leben möchte kommt natürlich auf jeden individuell an, wir waren 4 Mädels insgesamt, es war immer mal wieder etwas chaotisch aber trotzdem sehr schön, für mich hat es aber definitiv gereicht mit 4 Personen zusammen zu wohnen, da ist auf jeden Fall genug im Hause los. Praktisch ist es einen eigenen Schreibtisch in seinem Zimmer zu haben um seinen Uni Kram zu erledigen, insbesondere in der Prüfungsphase wenn es ans Lernen geht, denn oft ist wie gesagt doch mehr zuhause los als man denkt und man hat nicht so richtig seine Ruhe. Was man aber sonst immer machen kann ist auf einem der Campusse in der Bibliothek zu lernen.



Sonstiges

Málaga ist eine tolle und vielfältige Stadt in der man gut leben und studieren kann. Man kann die typischen Vorzüge Spaniens genießen - Sommer, Sonne, Strand, Meer, Cerveza, Tapas, Siesta.. Es gibt viele schöne Ausflugsziele in näherer Umgebung, aber auch um all die anderen andalusischen Städte zu erkunden befindet man sich an einem idealen Ausgangspunkt.

Aber ein bisschen mehr zum **Wetter:** In Málaga ist gutes Wetter so gut wie garantiert, im September ist noch richtig Sommer, zum baden und Strand genießen und auch im Oktober ist das Wetter dafür noch gut genug, danach wird es etwas frischer, aber die Sonne lässt einen meist nicht im Stich. Richtig wie Winter fühlt es sich insgesamt nicht an, trotzdem braucht man in den Wintermonaten eine vernünftige Jacke weil es gerade morgens und abends verhältnismäßig kalt wird, egal wie schön es tagsüber ist.

Wichtig zu erwähnen ist hier das die Wohnungen in dieser Zeit ziemlich ausgekühlt sind, die meisten besitzen keine Heizung, - auch wenn es leider viel Strom kostet, ist es dann gut einen kleinen Heizstrahler oder ähnliches zu haben, den man sparsam benutzen kann, ansonsten eine dicke Decke, warme Klamotten und mindestens eine Wärmflasche!

Ab Februar gehen die Temperaturen wieder deutlich aufwärts (nicht dass sie jemals wirklich niedrig waren) und wie gesagt, insgesamt ist das Wetter trotz tatsächlich auch mal ein paar Regentagen im Dezember und Januar wirklich fantastisch, 8 Monate Sommer kann man in Málaga genießen und jeder der das Meer liebt wird die Stadt noch mehr schätzen.

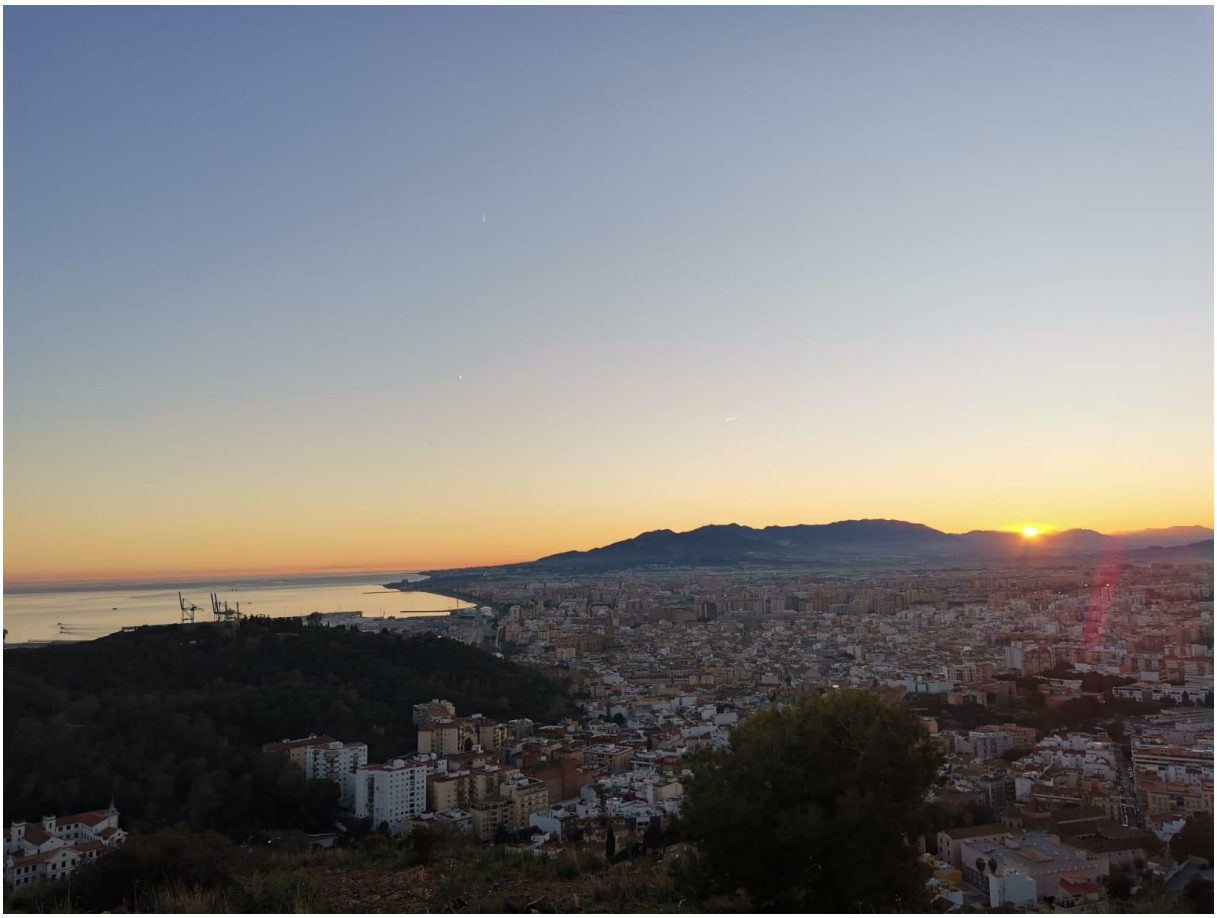
Das Klima ist angenehmer als in vielen anderen Städten Andalusiens und insgesamt ist es einfach toll jeden Tag das Meer sehen zu können, ob man am Strand liegt, am Hafen entlang läuft oder einfach so neben dem Meer entlang spaziert.. das geht übrigens sehr gut vom **Playa Malagueta** aus bis man nach **El Palo** kommt, einer meiner Lieblingsorte und mein Favorit zum Sonnenuntergang angucken.

Transport: In Málaga selbst ist das meiste gut fußläufig zu erreichen, wenn man im Zentrum wohnt sowieso, aber auch von etwas außerhalb, wenn man nicht zu bequem ist sich mal 20 oder 30 Minuten etwas zu bewegen, was im Endeffekt wirklich nicht so viel ist.☺ Für denjenigen der viel mit dem Bus fährt lohnt es sich eine Monatskarte zu kaufen, bis 25 gibt es die „**Tarjeta más joven**“, für diese bezahlt man 27 Euro im Monat und kann damit immer und überall jeden Bus nutzen. Ein Tipp, wenn man die Karte online bestellt, bezahlt man den ersten Monat nur 6 Euro, danach geht man einfach zu einem der vielen Tabakshops und lädt sie ohne Probleme auf. Ansonsten kostet eine reguläre Fahrt mit dem Bus 1,30. Wenn man gerne Fahrrad fährt kann ich definitiv empfehlen sich eins anzuschaffen, damit ist man nicht auf den Bus angewiesen und super mobil, bei dem guten Wetter macht es auch wirklich viel Spaß und man kann super Fahrradtouren unternehmen. Es ist ganz leicht sich ein gebrauchtes Fahrrad relativ günstig zu besorgen, je nachdem was man gerne hätte, bei **Wallapop** einfach anfangen zu suchen, dann kann man die Leute anschreiben und sich das Rad vorher anschauen. Hinterher kann man es so auch wieder verkaufen, oder in einer der Whatsapp Gruppen anbieten da viele Studenten die fürs neue Semester ankommen ebenfalls eins suchen. Wichtig ist jedoch ein wirklich gutes Schloss!! Es kommt leider nicht selten vor dass das Rad sonst schnell geklaut wird.. Ein Fahrrad zu besitzen lohnt sich aber meiner Meinung nach auf jeden Fall.☺

Ich hatte vor meinem Erasmus Semester etwas Sorge ob ich mein Spanisch wirklich so verbessern werde wie gewünscht, weil eben auch viel in Englisch mit anderen Studenten kommuniziert wird. Dazu würde ich nun sagen kommt es ganz darauf an was man selbst aus seinem Aufenthalt macht. Wenn man nicht das Glück hat mit einem Muttersprachler zusammen zu wohnen, muss man einfach andere Möglichkeiten nutzen und selbst schaffen. Studiert habe ich auf Spanisch und einige meiner Freunde kamen aus Spanien und Argentinien, auch in meinem Tanzkurs wurde nur Spanisch gesprochen, so hatte ich genug Gelegenheit die Sprache zu verbessern. Letztendlich ist es aber wirklich toll so viele Leute aus den verschiedensten Ländern kennen zu lernen und es macht unglaublich viel Spaß sich in verschiedenen Sprachen zu verständigen.☺

Nach der Rückkehr

Ich selbst habe die Zeit nach Ende des Semesters genutzt um noch ein wenig mehr Zeit in Málaga zu verbringen (ich konnte mich einfach nicht trennen), und dann nach Portugal zu reisen, bevor das nächste Semester in Bremen wieder losgehen sollte, nachhause gezogen hat es mich noch nicht. Bezüglich des Erasmus Programmes müssen noch einige Formalitäten geklärt werden, was aber nicht allzu kompliziert ist. Wichtig während man noch vor Ort ist, ist die Confirmation of Erasmus Study Period von der Gastuni unterschreiben zu lassen und der Uni Bremen per Post zukommen zu lassen. Es gibt noch einige weitere Schritte über welche man aber auch nochmal per Mail informiert wird, man muss nur darauf achten insgesamt die Fristen einzuhalten.

Fazit

Sommer, Sonne, Meer, Cerveza, Tapas (wie oben schon erwähnt), Churros, Salsa, Bachata, Sonnenuntergänge, neue Orte, Freude, Glück, Veränderung, Freiheit, Unabhängigkeit, Wachstum, Freundschaft und vor allem Dankbarkeit, wären einige Worte die mir zu den letzten Monaten einfallen würden. Ich bin so dankbar für diese Zeit, in welcher ich die schönsten und intensivsten Momente erlebt habe und an die ich nun die wertvollsten Erinnerungen hüte. Natürlich macht jeder seine eigenen Erfahrungen (die glaube ich einzigartig und toll werden egal wohin es einen verschlägt) aber ich würde jedem dazu raten diese Möglichkeit zu nutzen und zu schauen wohin die Reise geht. Ich persönlich habe mein Herz an Málaga verloren und hier wahre Freunde gefunden, auch für mich selbst habe ich so viel mit genommen.. ich habe mehr als nur einen Grund zurück zu kehren und auch einige weitere Reiseziele auf meine Liste setzen können, um all die lieben Menschen wieder zu sehen die ich kennen gelernt habe.